

Absender:

Tel.: _____

An
Stadt Heinsberg
Der Bürgermeister
Rechts- u. Ordnungsamt
Apfelstraße 60
52525 Heinsberg

Eingangsstempel
32-35-01
Geschäftszeichen

Antrag

Erteilung der Erlaubnis nach § 24 Abs. 1 des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) i. V. m. § 16 Ausführungsgesetz NRW zum Glücksspielstaatsvertrag (AG GlüStV NRW)

1. Angaben zum Antragsteller bzw. gesetzlichen Vertreter einer juristischen Person

Name, Vorname, ggf. Geburtsname _____
Geburtstag und -ort _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Telefon, Telefax, E-Mail _____
Staatsangehörigkeit _____
 Personalausweis Pass Nr. _____
Ausstellung durch _____ am _____

Bei Ausländern: Es liegt eine Aufenthaltsberechtigung Aufenthaltsbefugnis/-erlaubnis vor, die von _____ am _____ ausgestellt wurde.

Die Aufenthaltsbefugnis/-erlaubnis enthält folgende Auflage oder Beschränkung:

als Vertreter der (Name der juristischen Person) _____

Vor- und Geburtsname (Ehefrau/Ehemann) _____
geb. _____ in _____

Aufenthalt des Antragstellers in den letzten 5 Jahren mit Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
von _____ bis _____ in _____
von _____ bis _____ in _____
von _____ bis _____ in _____

2. Angaben zum Gewerbebetrieb

Firmenname _____
bei jur. Person: Ort u. Nr. der Eintragung _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Telefon, Telefax, E-Mail _____
Finanzamt, Steuernr. _____

Katastermäßige Bezeichnung des Betriebsgrundstücks:

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

Der Betrieb wird neu eingerichtet / erweitert / übernommen von _____

Ich bin Eigentümer

Pächter dieses Betriebes, der _____ gehört.

voraussichtlicher Name des Betriebes: _____

(Als Bezeichnung des Unternehmens ist lediglich das Wort „Spielhalle“ zulässig (§ 16 Abs. 5 AG GlückStV NRW))

Schulen, Kirchen, Einrichtungen der Jugendwohlfahrt oder der öffentlichen Fürsorge sind

in unmittelbarer Nähe (Entfernung: _____ m)

nicht in unmittelbarer Nähe

Befindet sich eine weitere Spielhalle in unmittelbarer Nähe (unter 350 m Luftlinie)?

Ja. Straße, Hausnummer: _____

Nein.

Folgende Toilettenanlagen sind für die Spielhalle vorhanden:

____ WC Damen ____ WC Herren ____ Standbecken

Raumbeschreibung:

_____ qm

_____ qm

_____ qm

Aufgestellt werden ____ Geldspielgeräte ____ Warenspielgeräte.

Art und Anzahl der Spieleinrichtungen/Unterhaltungsspiele, die aufgestellt werden sollen; Verteilung auf die Räume (Skizze beifügen):

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Liegt die erforderliche Aufstellerlaubnis gemäß § 33c GewO vor?

Nein. Ja. Inhaber dieser Erlaubnis ist _____.

Wird zeitgleich mit dieser Erlaubnis durch den Unterzeichner beantragt.

Liegt die erforderliche Bestätigung des Aufstellortes (Geeignetheitsbestätigung) gemäß § 33c GewO vor?

Nein. Ja. Inhaber dieser Erlaubnis ist _____.

Wird zeitgleich mit dieser Erlaubnis durch den Unterzeichner beantragt.

4. Angaben zur Zuverlässigkeit

4.1 Ist Ihnen oder Ihrem Ehepartner früher schon einmal eine Erlaubnis nach § 24 GlüStV erteilt worden?

Nein.

Ja.

Name und Anschrift des Betriebes:

Von welcher Behörde?

4.2 Welches Gewerbe bzw. welchen Beruf haben Sie bis jetzt ausgeübt?

4.3 Sind gegen Sie oder Ihren Ehepartner Strafen (Gerichts- oder Ordnungsstrafen) verhängt worden?

Nein.

Ja.

Welche? _____

Läuft ein entsprechendes Verfahren? Nein.

Ja.

Bei welcher Behörde? _____

Aktenzeichen: _____

4.4 Ist über Ihr Vermögen oder das Ihres Ehepartners in den letzten 10 Jahren ein Vergleichs-, Insolvenz- oder Konkursverfahren eröffnet oder ein Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen worden?

Nein.

Ja.

Wann? _____

Wo? _____

Aktenzeichen: _____

4.5 Haben Sie oder Ihr Ehepartner in den letzten 10 Jahren die in § 807 ZPO erwähnte eidesstattliche Versicherung abgegeben oder ist Haft zur Erzwingung der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung angeordnet worden?

Nein.

Ja.

Wann? _____

Wo? _____

Amtsgericht: _____

Aktenzeichen: _____

4.6 Sind gegen Sie oder Ihren Ehepartner Berufsverbote ausgesprochen worden oder Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?

Nein.

Ja.

Wann? _____

Wo? _____

Aktenzeichen: _____

4.7 Wurde eine an Sie oder Ihren Ehepartner erteilte Gewerbeerlaubnis widerrufen oder läuft ein entsprechendes Verfahren?

Nein.

Ja.

Wann? _____

Wo? _____

Aktenzeichen: _____

4.8 Wurde die Erteilung einer Gewerbeerlaubnis an Sie oder Ihren Ehepartner abgelehnt oder läuft ein entsprechendes Verfahren?

Nein.

Ja.

Wann? _____

Wo? _____

Aktenzeichen: _____

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bin mir darüber im Klaren, dass falsche Angaben eine Strafverfolgung nach § 360 StGB und außerdem die Versagung oder Rücknahme der Erlaubnis zur Folge haben können.

Außerdem ist mir bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der o. g. Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 23 Abs. 1 Nr. 15 Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag (AG GlüStV) darstellt.

Mir ist bekannt, dass bei einer begonnenen Antragsprüfung sofort 100 % der Verwaltungsgebühren und bei einer danach erfolgten Rücknahme des Antrags 75 % der Verwaltungsgebühren gemäß § 15 Abs. 2 GebG fällig werden.

Von den beigefügten Ausführungen zur EU-Datenschutzgrundverordnung habe ich Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Notwendige Angaben und Unterlagen:

1. Für den / die Antragssteller/in ist ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde am (Datum) _____ beim Einwohnermeldeamt (Ort) _____ beantragt worden.
2. Für den / die Antragssteller/in ist eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde am (Datum) _____ beim Einwohnermeldeamt (Ort) _____ beantragt worden.
3. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt des Wohnsitzes
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
4. Ein Auszug aus dem Vollstreckungsportal
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
5. Die Kopie des Ausweisdokumentes
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
 - a) Sofern die Meldeadresse im Ausweisdokument nicht ersichtlich ist, ist zusätzlich die Vorlage einer Meldebescheinigung erforderlich. Die Meldebescheinigung
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
 - b) Bei einer Antragstellung durch ausländische Staatsangehörige – mit Ausnahme von EU-Angehörigen – muss zudem eine Aufenthaltserlaubnis vorgelegt werden, die zur Ausübung einer selbständigen Tätigkeit berechtigt. Die Aufenthaltserlaubnis
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
6. Lageplan und Grundriss der Betriebsräume
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
7. Pachtvertrag
 ist beigefügt. wird nachgereicht.
8. Sozialkonzept
 ist beigefügt. wird nachgereicht.

Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf die Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle werden bei Ihnen personenbezogenen Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Stadt Heinsberg –Der Bürgermeister-
Apfelstraße 60
52525 Heinsberg
Telefon: 02452/140
Fax: 02452/14-1095
E-Mail-Adresse: stadt@heinsberg.de
Internet-Adresse: www.heinsberg.de

2. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Heinsberg
Apfelstraße 60
52525 Heinsberg
Telefon: 02452/141410
E-Mail-Adresse: datenschutz@heinsberg.de

3. Angaben zu der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen:

Straße: Kavalleriestr. 2-4
Postleitzahl: 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
Email: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de

4. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

a) Ihre personenbezogenen Daten werden erhoben, um die Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle erteilen zu können.

b) Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind § 24 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) i. V. m. § 16 Ausführungsgesetz NRW zum Glücksspielstaatsvertrag (AG GlüStV).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der Daten ist das Rechts- u. Ordnungsamt der Stadt Heinsberg. Da es sich um einen Gewerbebetrieb handelt, können die erhobenen Daten an alle in den §§ 11, 14 GewO genannten Empfänger weitergeleitet werden. Der Name, die betriebliche Anschrift und die angezeigte Tätigkeit des Gewerbetreibenden dürfen allgemein zugänglich gemacht werden.

6. Absicht Übermittlung an Drittland oder eine internationale Organisation

- entfällt -

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

10 Jahre nach Erlöschen der Bestätigung

8. Rechte der Betroffenen

Bei Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Heinsberg durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 3. dieses Bogens.

11. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Sie sind zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet.

Diese Pflicht ergibt sich aus § 24 GlüStV i. V. m. § 16 AG GlüStV.

Sofern Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, kann die Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle nicht erteilt werden.